

Kreisverband Weserbergland e.V.



Aus Liebe zum Menschen.

Fortbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten 2020



Fortbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten 2020

Anmeldungen für die einzelnen Fortbildungsangebote (Vorlage siehe Anhang) bitte an Femke Eaglestone Tel.: 05151-4012-98 Mail: F.Eaglestone@drk-weserbergland.de

Januar

22. Januar „Die DRK-Kinderschutzkonzeption für Praktikanten“

14:00 – 16:00 Uhr Tagesstätte, Kaiserstr.34, Hameln

I. Korgol, A. Golüke,

Dieses Seminar richtet sich an alle Praktikanten und Bufdis in unseren Kitas. Es werden Zielsetzungen und Inhalte der Kinderschutzkonzeption erläutert und exemplarisch Vorgehensweisen erläutert.

Februar

19. Februar „Arbeitszeit-Flexibilisierung“

13:00 – 17:00 Uhr Kita Emmerthal 1

U. Schramm

Das Thema Arbeitszeitflexibilisierung und die damit verbundenen Ideen und Handlungsschritte sind Themen an diesem Nachmittag. Was sind rote, gelbe, grüne Stunden? Wie werden sie auf- oder abgebaut? ... und was habe ich davon? Diesen Fragestellungen wird Schritt für Schritt nachgegangen

26.02.2020 „Räume und Rotkreuz-Grundsätze – wie geht das???“

09:00 - 17:00 Uhr DRK-OV Zentralstr.1, Hameln

L. Sievert

Die Bedeutung der Raumgestaltung steht für das DRK schon lange im Zusammenhang mit Qualität. In seinem Positionspapier von 2014 steht: „ das DRK fordert, geeignete und barrierefrei zugängliche Räume und Außengelände, welche das eigenständige Handeln und die Prozesse der Selbstbildung von Kindern fördern und den kindlichen Bedürfnissen gerecht werden, indem sie u.a. sowohl Bewegung als auch Ruhe ermöglichen, Kommunikation und Versammlung fördern, zum Forschen und Experimentieren anregen, zu ästhetischen Erfahrungen einladen, für Körpererfahrungen und Körperpflege geeignet sind und zum genussvollen Essen einladen.“ (Deutsches Rotes Kreuz e.V. 2. Auflage 2015 (5), S. 25)

Der Tag gibt Gelegenheit, sich auf eine Reise durch Räume, unter den Rotkreuz-Grundsätzen, zu machen. Hier können eigene Erfahrungen gemacht werden, vorhandenes reflektiert und neue Impulse für die Gestaltung von Räumlichkeiten gesammelt werden.

März

12.03.2020 „Thementag für stellv. Leitungen“

08:30-14:00 Uhr Tagesstätte, Kaiserstr.34, Hameln

L. Sievert

Der Tag bietet Gelegenheit zum Austausch und der Reflexion der Rolle von stellvertretenden Leitungen. Schwerpunkte werden die Themen „Methoden für die Arbeit im Team“ und die Auseinandersetzung mit verschiedenen „Führungsstilen“ sein. Mit vielen praktischen Anteilen werden wir ein gemeinsames Projekt entwickeln.

Der Tag richtet sich an alle stellv. Leitungen und Kolleginnen und Kollegen, die sich mit der Position der Stellvertretung auseinandersetzen möchten.

17.03.2020 „offene Gruppe Marte Meo“

14:00-17:00 Uhr

Tagesstätte, Kaiserstr.34, Hameln

L. Sievert/K. Koch

Ein Nachmittag für Marte Meo – Practitioner zum gemeinsamen Austausch, zum Auffrischen und Ideen sammeln.

Mitzubringen: 1 Filmsequenz mit max. 5 Minuten Länge

Begrenzte Teilnehmerzahl

26.03.2020 „Offene Kita-Arbeit“

09:00 -17:00 Uhr

Tagesstätte, Kaiserstr.34, Hameln

L. Sievert

Die offene Arbeit ist ein Schwerpunkt unserer Pädagogik. Das heißt, wir stellen den Kindern so viel Spiel- und Freiraum zur Verfügung, wie es die personelle Situation bzw. die sicherheitsrelevanten Aspekte erlauben.

Im Tagesverlauf wechseln die Kinder ihren Bildungsort und ihre Bildungspartner nach ihrem eigenen Rhythmus. Die Erwachsenen verstehen sich als Begleiter und Impulsgeber. Gemeinsam mit den Kindern werden Bildungsgelegenheiten überdacht und verändert. Durch eine kontinuierliche Beobachtung und den Austausch darüber, sowohl mit den Kindern, als auch mit den Erwachsenen, werden Entwicklungsthemen der Kinder aufgegriffen und Projektideen entwickelt. Dabei stehen räumliche Gegebenheiten, Veränderungen in der Tagesstruktur und Regeln und Grenzen immer wieder auf dem Prüfstand. Diese werden den Bedürfnissen der Kinder angepasst.

Unser Anspruch ist es, die Räume, das Material, die Angebote und die Zeit so zu gestalten, dass jedes Kind sich wohlfühlt und eine Atmosphäre der Geborgenheit entsteht. Desweiterem ermöglichen wir jedem Kind sich auf den für ihn nächsten Bildungs- und Entwicklungsschritt zu konzentrieren. Damit jedes Kind immer wieder neue Herausforderungen und Impulse, aber auch Verlässlichkeit und Kontinuität in seinem Kita-Alltag findet, planen wir die Gestaltung und Veränderungen gemeinsam mit den Kindern. Das heißt für das Team, sich immer wieder mit den Entwicklungs- und Bildungsthemen jedes Kindes auseinanderzusetzen und sich durch die individuelle Begleitung in die Welt des Kindes zu begeben.

Diese Ziele sind in unserer Pädagogik verankert, doch passt die tägliche Praxis noch zu den Zielen? Überfordern wir pädagogische Fachkräfte und Kinder mit dieser Form der Arbeit? Haben sich die Bedürfnisse der Kinder vielleicht so geändert, dass wir auch die Pädagogik verändern müssen? Braucht der Rahmen für die offene Arbeit wirklich einen so hohen organisatorischen Aufwand? Kann die Praxis diesen Rahmen schaffen.

Diesen und viele weitere Fragen geben wir an diesem Tag Raum und Zeit, um ein Bewusstsein und die eine oder andere Antwort zu entwickeln.

April

17. 04.2010 „babySignal- mit den Händen sprechen“

09:00 – 17:00 Uhr Tagesstätte, Kaiserstr.34, Hameln

Dipl. Päd. W. Gericke

Sprachbildung mit Gebärden

Schon bevor Kleinkinder ihre ersten Worte sprechen, können sie Bedürfnisse oder Beobachtungen durch einfache Handzeichen mitteilen. Sicherlich haben Sie dieses Phänomen bereits beim Einsatz von Fingerspielen beobachtet.

Wir knüpfen an diese Erfahrungen an und setzen Gesten und Gebärden parallel zur gesprochenen Sprache ein, um die Beziehung und Kommunikation im Miteinander zu stärken. Gebärden sind ein inklusives Angebot für alle Kinder. Kinder mit Entwicklungsverzögerung, Hörbehinderung und Trisomie 21 werden mit diesem Konzept ebenfalls angesprochen. Auch mehrsprachige Kinder können profitieren:

Gebärden sind ein Türöffner, um den Einstieg in die deutsche Sprache zu finden.

Im Vordergrund steht die Vermittlung von einzelnen Gebärden aus der Deutschen Gebärdensprache (dgs) für den Alltag mit Kindern.

Die Vorteile von Gebärden für Babys und Kinder

- Leichteres Verstehen von Wünschen, Gedanken und Bedürfnissen
- Vereinfachung der Kommunikation, schon bevor Kinder sprechen können
- babySignal bringt Spaß und erweitert die kindlichen, sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten

Begrenzte Teilnehmerzahl: 15 Personen

21.04.2020 „Was Macht was?“

09:00 -17:00 Uhr

DRK-OV Zentralstr.1, Hameln

L. Sievert

Im Rahmen des Bundesprojektes „Demokratie leben – von Anfang an! hat das DRK das Curriculum „Was Macht was?“ entwickelt. Das Curriculum besteht aus 7 Modulen, die sich alle mit der Thematik „Macht“ auseinandersetzen.

Macht ist ein zentrales Thema für Kitas. Die Bedeutung von Macht und die Notwendigkeit Macht zu reflektieren ist Inhalt dieses Tages. Weiterhin werden die 7 Module exemplarisch vorgestellt und Ideen für die Auseinandersetzung im Team entwickelt.

Also:

Was? Macht? lautet damit eine Frage oder **Was Macht macht?** oder **Macht macht was?** sind Gedanken für den Tag und natürlich die Einladung:

Macht was!

Mai

06.05.2020 „Nachhaltiges Handeln in der Kita-Praxis“

14:00 -17:00 Uhr

Kita Hameln 1

S. Schulz-Joppich

Kinder in der Altersgruppe von vier bis sechs Jahren sind nicht nur die Konsumenten und Entscheider von morgen, sondern auch Forscher und Entdecker, die sich aktiv mit ihrer Umwelt auseinandersetzen. Dazu gehört auch der Klimawandel, der sich schon heute bemerkbar macht und das Leben unserer Kinder stark beeinflussen wird.

„Weniger – besser – anders: Nachhaltiges Handeln ist kinderleicht“ werden in dem Seminar Impulse und praktische Tipps für die Bildungsarbeit und den Transfer in den Kita-Alltag gegeben, die Kinder darin unterstützen, Kompetenzen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und ein Bewusstsein für den Klimaschutz zu entwickeln.

13. 05.2020 „ Musik & Rhythmik“

13:00 – 17:00 Uhr Tagesstätte, Kaiserstr.34, Hameln

K. Pietschmann

Musik berührt die Gefühlswelt, kann Emotionen und Gedanken ausdrücken und als Verständigung dienen.

Das Zusammenspiel von Musik, Sprache und Bewegung fördert gerade im Vorschulalter idealer Weise die Entwicklung der Kinder in allen Lern- und Lebensbereichen.

Die Fortbildung soll anhand praktischer Beispiele zeigen, wie dieses Zusammenspiel in der Kita gelingen kann. Es werden verschiedene Methoden und Techniken an die Hand gegeben, welche wir an diesen Nachmittag praktisch erarbeiten und ausprobieren werden.

Juni

04.06.2020 „Elternberatung in der familienorientierten Bildung“ - Wie gehe ich gestärkt und sicher in ein Elterngespräch?

09.00 -17:00 Uhr Tagesstätte, Kaiserstr.34, Hameln

D. Koch/A. Kleinekorte

Eltern wünschen sich häufig Hilfe und Beratung für ihren Erziehungsalltag, die ihnen aber durch die bisherigen Angebote durch verschiedene Institutionen nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Durch die Qualifizierungsmaßnahmen zur Elternberaterin/Elternbegleiterin unsererseits, möchten wir ihnen einen Einblick darüber geben präventiv ausgerichtete Ansätze auszubauen und weiter zu entwickeln.

Der Tag gibt Raum und Zeit darüber nachzudenken:

- ob ich als Erzieherin jede Frage beantworten und immer einen Lösungsvorschlag präsentieren muss?
- Wie ich Eltern nachhaltig unterstützen kann.
- Strukturen, Muster und Denkroutinen zu verändern.

Wir suchen gemeinsam nach Antworten und entwickeln Handlungsstrategien, um die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern zu stärken.

09.06.2020 „Den eigenen Werkzeugkoffer füllen: Einfach Visualisieren!“

09:00 – 17:00 Uhr Tagesstätte, Kaiserstr.34, Hameln

B. Mutzke

Brücken bauen, Türen öffnen, Hürden überwinden, Baustellen abarbeiten, Ziele erreichen – wie bildhaft ist unsere Sprache!

Im Workshop geht es darum, diese Bilder spontan abbilden können – egal wie groß Ihr zeichnerisches „Talent“ ist. Bildlich die Worte und die Inhalte in den Fokus rücken:

Welche Darstellungstechniken gibt es für Ihren ganz speziellen Anwendungsbereich der Visualisierung?

- Wie können Sie mit kleinen Details viel Wirkung erzielen?
- Wie können Sie Aufmerksamkeiten gezielt lenken?
- Wie können Menschen inhaltlich schnell abgeholt und gut mitgenommen werden?

- Wie können kreative Denkprozesse angeregt und genutzt werden, die über das rein Kognitive deutlich hinausgehen?

Workshop Inhalte

Stifthaltung und Linienführung Wie ziehe ich saubere Linien und teile meine Flipchart-Fläche auf?

Grafik und Textcontainer Wie gestalte ich aus geometrischen Grundformen einfache Pfeile und Verbindungselemente, um Zusammenhänge auf der Fläche grafisch darzustellen? Mit welchen Textcontainern (z. B. Wolken, Banner, Sprechblasen) kann ich welche inhaltliche Aussage wie unterstützen?

Gegenstände und Symbole Wie zeichne ich ganz einfache Symbole, mit denen ich meine Aussagen verdeutlichen und verstärken kann? Was ist dabei zielführend?

Farbe und Fläche Welche schnellen und einfachen Möglichkeiten gibt es, Elemente und Flächen farbig zu gestalten, um die grafische Struktur zu unterstützen? Wie setze ich Farben gezielt ein?

Schrift Wie kann ich meine Schrift teilnehmerfreundlich und effektiv einsetzen? Lesbarkeit und Attraktivität sind dabei nur zwei Attribute...

Visuelles Vokabular nutzen Welche „Bilder“ machen Sinn für meinen alltäglichen Kontext? Wie nutze ich z. B. auch visuelle Wörterbücher, um schnell und einfach auf treffende bildliche Umsetzungen meiner Inhalte zu kommen?

Begrenzte Teilnehmerzahl: 15 Personen

24. 06.2020 „Funktionsbereich Kreativität“

13:00 -17:00 Uhr Kita Emmertahl 1

N. Rohlfing

Im Kita-Alltag haben wir Kinder mit sehr unterschiedlichen Entwicklungsthemen und unterschiedlichen Erfahrungen im Umgang mit Materialien. Der tägliche Spagat: „Wie können wir diesen unterschiedlichen Neigungen gerecht werden?“

Welche Angebote und Projekte fordern diese Kinder heraus und machen ihnen Freude?

Geleitet von den Interessen der Kinder und ihren Ideen werden Angebote entwickelt, die auf die jeweiligen Interessen ausgerichtet sind. Bei allen Überlegungen und Herangehensweisen steht eine ganzheitliche Begleitung, die Denken, Handeln, Erleben und Bewegung miteinander verbindet, im Vordergrund. Es wird Zeit zum Ausprobieren, Zugucken und Austauschen geben.

Pädagogische Fachkräfte haben hier die Möglichkeit sich über eigene Erfahrungen auszutauschen und die eigene Praxis zu überprüfen.

Also ein Nachmittag aus der Praxis für die Praxis.

18. 06.2020 „BLG für Multiplikatoren“

09:00 -17:00 Uhr Tagesstätte, Kaiserstr.34, Hameln

U.Ziesche

Juli

02.07.2020 „Reisegruppe Emmerthal“

13:00 -17:00 Uhr Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

L. Sievert

Mit der „kleinen Reisegruppe“ wollen wir die DRK-Kitas im Raum Emmerthal erkunden. Jedes Haus stellt sich vor und präsentiert seine Schwerpunkte.

September

08.09.2020 „Marte Meo Praci“ 1

14:00 -17:00 Uhr Büro/Sievert

K. Koch

In diesem Grundkurs zum Marte Meo Practitioner lernen Sie die Basiselemente der Marte Meo Methode kennen. Sie lernen eigenes entwicklungsunterstützendes Handeln zu erkennen und bewusster anzuwenden. Anhand von eigenen Filmaufnahmen aus Ihrem Arbeitsalltag werden Marte Meo Informationen sehr individuell erläutert und Verhaltens- und Kommunikationsmöglichkeiten aufgezeigt, von der alle Kinder profitieren können.

So erfahren Sie, wie Sie Marte Meo Elemente wirkungsvoll im beruflichen Kontext einsetzen können. Sie erleben mit welchem unterstützenden Verhalten Sie das Kind in seiner Entwicklung begleiten können bzw. Fähigkeiten erhalten bleiben. Für pädagogische Fachkräfte, die die Marte Meo Unterstützungselemente konkret in ihrem Alltag anwenden möchten. Mit Marte Meo können Kinder, Eltern und Fachkräfte ihr eigenes Entwicklungspotenzial „aus eigener Kraft“ entfalten.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 5 Personen

10.09.2020 „Reisegruppe Wald“

13:00 -17:00 Uhr Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

L.Sievert

Mit der „kleinen Reisegruppe“ wollen wir die Mondfüchse besuchen und uns ihr Revier zeigen lassen.

16.09.2020 „Dem Tod auf der Spur“

14:00 – 17:00 Uhr Rettungsdienst/Reichhardstr., Hameln

M. Büdow

Kinder und das Thema Tod passt das überhaupt zusammen? Müssen Kinder vor diesem Thema nicht geschützt werden? Gehört der Tod als Thema in die Kita? Mit diesen Fragen sind wir in unserer Kita-Praxis immer wieder konfrontiert.

Gern versuchen wir dieses Thema zu ignorieren. Aber dann kommt der Moment, wo wir als pädagogische Fachkräfte gezwungen sind, uns auseinanderzusetzen. Kinder oder Familien erfahren den Tod einer nahestehenden Person und wenden sich mit Fragen an Sie. Jetzt besteht Handlungsdruck und es muss Position bezogen werden.

Das Thema Tod gehört in den Bildungskanon jeder Kita. Jedes Team muss sich eine Haltung dazu erarbeiten und Wege finden, im Alltag Möglichkeiten der Auseinandersetzung für die Kinder zu schaffen.

Kinder erleben den Verlust eines nahe stehenden Menschen anders als Erwachsene. Je nach Altersstufe nehmen sie diese Ereignisse verschieden auf. Häufig haben die Erwachsenen im Umfeld den Eindruck, dass Kinder nicht „richtig“ trauern. Dieser Eindruck täuscht, Kinder trauern oftmals anders als Erwachsene.

Bevor man mit Kindern über den Tod spricht, ist es wichtig, mehr über das Todesverständnis von Kindern zu wissen, sich mit Kinderfragen zum Tod auseinander zusetzen und sich der eigenen Bedeutung für das Thema bewusst zu werden.

Dieser Nachmittag bietet Gelegenheit sich mit der Thematik auseinanderzusetzen. Anhand des durchgeführten Kita-Projektes „Dem Tod auf der Spur“ wird eine Möglichkeit vorgestellt mit Kindern gemeinsam die Spur zu erkennen und ihr zu folgen.

08.09.2020 „Marte Meo Praci“ 2

14:00-17:00 Uhr Büro/Sievert

K. Koch

29.09..2020 „IQUE Gruppe 2“

09:00 -17:00 Uhr DRK-OV Zentralstr.1, Hameln

U. Ziesche

30.09.2020 „IQUE Gruppe 1“

09:00 -17:00 Uhr DRK-OV Zentralstr.1, Hameln

U. Ziesche

Oktober

06.10.2020 „Kindliche Neugier oder übergriffiges Verhalten?“

13:00 -17:00 Uhr DRK-OV Zentralstr.1, Hameln

I.Korgol

Sexualität begleitet jeden Menschen durch sein gesamtes Leben und ist ein Grundbedürfnis, welches nicht bei jedem zu jeder Zeit immer gleich und für jeden gleich wichtig ist.

Es gehören verschiedene Ausdrucksformen wie z. B. Küssen, Streicheln, Fürsorglichkeit, Erotik, Leidenschaft und Geborgenheit dazu. Kindliche Sexualität ist umfassend und kennt vielfältige Formen sinnlichen Erlebens. Ein Kind äußert seine Bedürfnisse spontan, unbefangen und voller Neugier. Es erlebt Sexualität ganzheitlich und trennt nicht zwischen Zärtlichkeit, Schmusen und genitaler Sexualität.

Im Kita-Alltag erleben wir oft Kinder in der Interaktion mit anderen Kindern. Wenn die Grenzen zwischen kindlicher Sexualität und sexuellen Übergriffen verwischen, entsteht Unsicherheit: „Ist das noch normal oder vielleicht doch schon übergriffig?“ es kommt zu Verharmlosungen oder Dramatisierungen in der Einschätzung der Situation und den daraus entstehenden Konsequenzen. Es ist entscheidend, sich mit Sexualpädagogik auseinanderzusetzen, eine klare Haltung zu erarbeiten und ein sexualpädagogisches Handlungskonzept aufzustellen. Transparente Kommunikation und ein kontinuierlicher Austausch zu sexualpädagogischen Themen legen die Grundsteine für die wertschätzende Sexualerziehung der Kinder.

An diesem Seminartag wollen wir, nach einer theoretischen Grundlageneinführung, anhand von Ihren Praxisbeispielen und im Austausch, versuchen zu klären, wie ich Sexualpädagogik in den Kita-Alltag integriere und wie ich sexuelle Übergriffe unter Kindern erkenne.

08.10.2020 „Kinderrat – Gemeinsame Entscheidungen treffen“

14:00 -17:00 Uhr Tagesstätte, Kaiserstr.34, Hameln

N. Solibieda

Welche Grundvoraussetzungen müssen im Team erarbeitet werden, damit Beteiligungsprozesse für Kinder bewusst gestaltet werden können?

Welche Strukturen und Absprachen müssen erarbeitet werden, damit alle Kinder die Möglichkeit erhalten Entscheidungen zu treffen und mitzutragen?

Welches Beteiligungsforum passt zu unserer Kita?

Diese und ähnliche Fragen möchten wir an diesem Nachmittag klären und anhand von Praxisbeispielen zum Leben erwecken

08.09.2020 „Marte Meo Praci“ 3

14:00-17:00 Uhr Büro/Sievert

K. Koch

28.10.2020 „BLG Teil 3“

13:00 -17:00 Uhr Tagesstätte, Kaiserstr.34, Hameln

K. Pietschmann

Die Arbeit mit Bildungs- und Lerngeschichten stellt immer wieder große Herausforderungen an die pädagogischen Fachkräfte. Dieser Nachmittag bietet Möglichkeiten: Grundlagen der BLG's zu

vertiefen, offene Fragen zu bearbeiten, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und das Beobachtungs- und Dokumentationssystem für sich selbst weiter zu entwickeln.

November

10.11.2020 „Early Excellent“

09:00 -17:00 Uhr Tagesstätte, Kaiserstr.34, Hameln

M. Krekow

Der Early Excellence-Ansatz wurde maßgebend durch Margy Whalley in den 1990er Jahren geprägt und steht in Deutschland, bei der Gründung von Familienzentren, bis heute als Vorbild. Den Blick auf die Stärken und Potentiale von Kindern, Familien und pädagogischen Fachkräften gerichtet, orientiert er sich dabei an den drei folgenden Säulen:

1. Jedes Kind ist exzellent und wird individuell gefördert!
2. Die Eltern sind die ersten Experten für ihr Kind und sind Teil der Bildungsprozesse!
3. Die Kita öffnet sich in den Stadtteil, schafft und nutzt Netzwerke!

Mit diesem ressourcenorientierten Fokus bietet der EE-Ansatz die Möglichkeit, auf bestmögliche Chancen beim Start ins Leben und kann anregen, Wege zu finden, Bildungsprozesse aktiv mitzugestalten. Welcher Grundhaltung es dazu bedarf, wie Ziele gemeinsam entwickelt werden und welche Verbindungen/Parallelen sich zum pädagogischen Alltag in unseren DRK-Kitas herstellen lassen, dazu möchte ich mit dieser Fortbildung einladen.

Interessiert und Ihre Neugier geweckt? Dann sind Sie bei dieser Fortbildung genau richtig!

17.11.2020 „Marte Meo Praci“ 4

14:00-17:00 Uhr Büro/Sievert

K. Koch

18.11.2020 „BLG Teil 1“

14:00 -17:00 Uhr DRK-OV Zentralstr.1, Hameln

B.Jürgens

Einführung in die systematische Anwendung von Bildungs- und Lerngeschichten im Kita-Alltag. Dieser Nachmittag bietet Gelegenheit sich mit den Lerndispositionen, den Zeitlupenbeobachtungen und den daraus abgeleiteten Bildungs- und Lerngeschichten Erfahrungen zu sammeln.

Dezember

08.12.2020 „Marte Meo Praci“ 5

14:00-17:00 Uhr Büro/Sievert

K. Koch

02.12.2020 „IQUÉ für Neue“

14:00 -17:00 Uhr Tagesstätte, Kaiserstr.34, Hameln

L.Sievert

Integrierte Qualitätsentwicklung ist das System, mit dem wir in unseren Kitas arbeiten. Wie ist es entstanden? Welche Bausteine gehören dazu und wie können pädagogische Fachkräfte Einfluss nehmen? In welchen Zusammenhängen steht Qualitätsentwicklung in unserem Kreisverband? Für die Beantwortung dieser Fragen gibt es im Kita-Alltag kaum zeitliche Ressourcen. Der Nachmittag gibt dafür Zeit und Raum.

2021

Januar

12.01.2021 „Marte Meo Praci“ 6 14:00-17:00 Uhr Büro/Sievert K. Koch

25.+26.01.2021 Leitungs-Klausurtagung in der Landesschule Bad Pyrmont

Februar

05.02.2020 BLG Teil 2 14:00-17:00 Uhr B.Jürgens

Anmeldung:

Die Anmeldung für alle Kurse erfolgt zentral über:

Frau Eaglestone, Kaiserstraße 34, 31785 Hameln

Telefon: 05151 4012-98

Fax: 05151 4012-93

Mail: f.eaglestone@drk-weserbergland.de

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei mehr Anmeldungen als Teilnehmerplätzen gilt die Reihenfolge des Anmeldedatums. Kurzfristige Nachmeldungen sind gegebenenfalls möglich

Kosten:

Individuell nach Seminarangebot zwischen 30 und 80 Euro.

Die Kosten werden bei Anmeldung von zwei oder mehr Teilnehmer/-innen aus einer Kita zur gleichen Veranstaltung um 25 Prozent reduziert, wenn nicht anders vorgegeben.

Veranstaltungstitel

.....

Datum

.....

Name, Vorname

.....

.....

Private Anschrift/Mailadresse

.....

Dienststelle/Anschrift Einrichtung/Telefon/Mail

.....

.....

.....

.....

.....

Datum Unterschrift